

# Inhalt

Vorwort von George Kardinal Pell .....	9
Einleitung .....	15
1. Kapitel .....	21
Das Evangelium der Familie in einer sexualisierten Kultur verkünden .....	21
1.1. Die Schönheit des Evangeliums der Familie: Liebe und menschliche Sexualität .....	21
1.2. Ist Enthaltbarkeit vorstellbar? <i>Familiaris consortio</i> und <i>Sacramentum caritatis</i> über die zivil wiederverheirateten Geschiedenen .....	30
1.3. Die Familie und die Evangelisierung einer Kultur .....	38
1.4. Verantwortung, Furcht und Hoffnung im Vorfeld der Synode .....	52
2. Kapitel .....	57
Die Wahrheit des Ehesakraments: Barmherzigkeit und Treue begegnen sich .....	57
2.1. Ein Ort der Offenbarung Gottes .....	57
2.2. Ihre Leuchtkraft in der Geschichte einer bräutlichen Liebe .....	59
2.3. Sünde und Hartherzigkeit .....	62
2.4. Barmherzigkeit und Gerechtigkeit .....	66
2.5. Ein unauflösliches Sakrament des Neuen Bundes innerhalb der göttlichen Heilsökonomie .....	70
2.6. Die Bedeutung des Ehesakramentes für das kirchliche Leben .....	74

2.7. Die Gabe der Unauflöslichkeit als Lebensquelle . . . . .	76
2.8. Ein kirchliches Verständnis . . . . .	79
3. Kapitel . . . . .	81
Die Erfahrung der Frühkirche:	
Treue zum Evangelium der Familie . . . . .	81
3.1. Eine konstruktive und kirchliche Sichtweise . . . . .	82
3.2. Ein Irrtum Kaspers . . . . .	84
3.3. Die angeführten Texte . . . . .	87
3.3.1. Der Kanon 8 des Konzils von Nicäa . . . . .	88
3.3.2. Origenes' Kommentar zur Ehebruchsklausel bei Matthäus . . . . .	94
3.3.3. Der Kanon des hl. Basilius . . . . .	96
3.3.4. Die Erwähnung von Gregor von Nazianz . . . . .	97
3.3.5. Die mögliche Ausnahme bei Augustinus . . . . .	98
4. Kapitel . . . . .	101
Ein in der Zeit geschenktes Leben:	
zur Erneuerung des moralischen Subjekts . . . . .	101
4.1. Die Fähigkeit, Versprechen zu geben und zu halten . . . . .	101
4.2. Das Problem der ungültigen Ehen . . . . .	103
4.3. Der Mensch in der Moderne: durch die Scheidung heimatlos geworden . . . . .	106
4.4. Sein Leben binden in einer Perspektive der Fruchtbarkeit .	113
4.5. Der Weg der Reue . . . . .	121
5. Kapitel . . . . .	133
Eine Pastoral der Barmherzigkeit:	
die Wahrheit in Liebe leben . . . . .	133
5.1. Eine Pastoral der Barmherzigkeit . . . . .	136
5.2. Leben zeugen: die Wahrheit einer Liebe . . . . .	138
5.3. Die Wahrheit des pastoralen Handelns als Evangelisierung im Kontrast zu falschen pastoralen Lösungen . . . . .	142
5.4. Die legalistische Sichtweise der Suche nach Ausnahmen . .	145
5.5. Eine eigenartige Argumentationsweise . . . . .	148

5.6. Der Vorrang der Epikie: noch immer eine legalistische Sichtweise .....	151
5.7. Eine Pastoral des barmherzigen Samariters: im Angesicht des Leidens Wunden heilen .....	156
5.8. Der Mangel an Vorbereitung .....	161
5.9. Die Hoffnung auf eine Liebe, die nicht enttäuscht. Eine Schlussbemerkung .....	163
Schluss: Ein Evangelium, viel mehr als ein Problem ....	167
Anhang .....	171
Dreißig Schlüsselfragen für die Bischofssynoden über die Familie .....	171
Anmerkungen .....	203